

Fraktion CDU, Frauenliste Cottbus

der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Altmarkt 21

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 703188

Fax. 0355/ 2892727

Mail: cdu.frauenliste@enviatel.net

Stadtverwaltung Cottbus

Oberbürgermeister

Herrn Frank Szymanski

Neumarkt 5

03046 Cottbus

Cottbus, den 14.11.2011

Anfragen zum Ortsteil Willmersdorf für die Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2011 -

Sehr geehrter Herr Szymanski!

Im Ergebnis einer Gesprächsrunde mit dem Ortsbeirat Willmersdorf möchten wir Sie bitten, in der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2011 folgende Fragen zu beantworten.

I. Der Ortsteil ist insgesamt sehr durch Lärm belastet (Bundesstraße, Bau zweite Fahrbahn, Bahnlinie, Tagebaugeräusche und Recyclingwerk).

1. Was wurde seitens der Stadtverwaltung unterstützend getan, um zumindest anteilig eine Lärmschutzwand an der B 168 zu erwirken?
2. Wann und wie oft wurden seit 1990 Lärmemissionswerte gemessen und mit welchem Ergebnis?

II. Die Stellenreduzierung der Gemeindearbeiter ist bekanntermaßen ein großes Thema in den Ortsteilen. Es besteht kein Verständnis, insbesondere vor dem Hintergrund das Kostensteigerungen bei schlechterer Qualität sehr wahrscheinlich sind, denn die kleineren Flächen können nicht ausgeschrieben werden. Sollte das Vorhaben durchgesetzt werden, erwägen die Ortsbeiräte geschlossen zurückzutreten und die Anwohner wollen ihre freiwilligen Leistungen einstellen. Die Argumente der Ortsbeiräte sind einleuchtend und die Frage nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung stellt sich.

1. Wurde eine solche Wirtschaftlichkeitsberechnung beim beabsichtigten Übergang der verbleibende 2 Gemeindearbeiter an den Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen durchgeführt?

III. Die Bewohner des Ortsteiles Willmersdorf möchten gern auf der freien Gewerbefläche bei Möbel-Höffner einen Discounter (Nahversorger) angesiedelt haben und werden in ihrem Anliegen von Möbel Höffner unterstützt.

1. Warum kommt die Stadtverwaltung dem Anliegen nicht entgegen und widmet die Fläche entsprechend um (bei der der Umwidmung in einen Solarflächenpark würde dies nach Aussage der Bürger ganz schnell gehen)?

Marion Hadzik